

The Emergence of Inequality in Social Groups

Initiative: Internationale Forschung in den Computational Social Sciences

Ausschreibung: Förderlinie 2: Internationale Kooperationsvorhaben von Postdoktorand(inn)en

Bewilligung: 30.11.2016

Laufzeit: 4 Jahre

Sozioökonomische Ungleichheit ist - in kleinen Organisationen ebenso wie auf der Ebene von Nationalstaaten und Gesamtgesellschaften - eines der drängendsten gesellschaftlichen Probleme. Extrem ungleiche Verteilungen von Reichtum, Einkommen und Einfluss werden in Verbindung gebracht mit steigender Gewalt und politischer Instabilität sowie mit abnehmender Produktivität und Zufriedenheit des Einzelnen. Trotz des großen akademischen und medialen/öffentlichen Interesses an der Erforschung sozioökonomischer Ungleichheit haben die Sozialwissenschaften nur geringe Fortschritte in der Beantwortung der Frage nach der Entstehung und Festigung sozialer Ungleichheit erzielen können. Im Rahmen webbasierter Experimente werden Methoden der Sozialwissenschaften mit denjenigen der Sozialpsychologie kombiniert, um die strukturellen Bedingungen, unter denen soziale Interaktion zu Ungleichheit führt, auf Kausalitäten zu überprüfen. Um die Grenzen traditioneller, laborgebundener Verhaltensstudien zu verlassen, fokussieren sich die Experimente auf Internetnutzer bzw. Nutzer mobiler Endgeräte und konstruiert "künstliche Gesellschaften", die jeweils für Tage oder Wochen bestehen. Diese "Welten", die Dutzende von Teilnehmer(inne)n umfassen, sind groß genug, um Mechanismen der Ungleichheit auf der Makro-Ebene zu testen, und klein genug, um wiederholte Tests mit veränderten Bedingungen durchzuführen. Sie erlauben die experimentelle Manipulation der Sichtbarkeit gegebener oder erworbener Merkmale, der Veränderbarkeit von Beziehungen, der Identität von Untergruppen, der Arten ökonomischer Interaktion, der anfänglichen Bedingungen und der Zielanreize. Durch die Variation dieser Bedingungen ermöglichen die Experimente eine Analyse von Homophilie, Diskriminierung, Gruppen-Bias, Konkurrenz oder Risikoverhalten, die, so die Erwartung, in unterschiedlichen Ausprägungen Ungleichheit auf Gruppenebene zur Folge haben.

Projektbeteiligte

Dr. Claudia Wagner

GESIS - Leibniz-Institut für
Sozialwissenschaften
Informatik
CSS
Sustainability Potentials and Challenges of Future
Köln

Dr. Andrew Mao

University of Aarhus
Department of Management
Aarhus V
Dänemark

Dr. Milena Tsvetkova

London School of Economics &
Political Science
Department of Methodology
Columbia House 8.03
London
Grossbritannien